

spor kullex

AKTUELLES AUS DEM NEUKIRCHNER GEMEINDEGESCHEHEN

Liebe Neukirchnerinnen und Neukirchner! Liebe Leserinnen und Leser!

Das Hochwasser hat mehr als deutliche Spuren – nicht nur im Oberpinzgau – hinterlassen und ohne einem Umdenken ALLER in vielen Bereichen wird das Ganze auf lange Sicht nicht in den Griff zu bekommen sein! Ein herzliches Vergelt 's Gott an die Blaulicht-Organisationen, den Bauhof und an alle freiwilligen Helfer*innen, die eine größere Katastrophe verhindert haben bzw. beim Aufräumen wertvolle Arbeit leisten. Der Sommer hat an Fahrt aufgenommen, die vorhandenen Attraktionen erfreuen sich großer Beliebtheit und aus einer Fülle von Veranstaltungen sei Einheimischen und Gästen das freitägliche Platzkonzert der TMK Neukirchen ans Herz gelegt. Den Fußballern des USC Neukirchen wünschen wir einen guten Start in die neue Saison. Und über allem schweben immer noch diese C...-Zahlen, also wird auch an die Eigenverantwortung appelliert, damit es im Herbst kein „böses Erwachen“ gibt! Gsund bleibn!

Viel Spaß und Muße beim Lesen dieser Ausgabe wünscht euch

das **spor** **kullex**-Team



ZUTRITT ZUR DISCO NUR FÜR SENIOREN, DA GETIPFT!

The logo for 'dankl' is a bright pink square with the word 'dankl' written in white, lowercase, sans-serif font.

the electric-company

dankl.net

Bild & Ton in allen Lebenslagen

**Liebe Neukirchnerinnen und Neukirchner,
liebe Technikfans.**

Immer öfter erreichen uns Fragen zum Thema WLAN, TV, Audio und vieles mehr. Da auch wir die Wichtigkeit von guter Qualität in Bild und Ton sehr schätzen, gibt es bei uns im Team schlaue Köpfe, die in den Bereichen Audio, Video & Multimedia wahres Fingerspitzengefühl beweisen.

Gerät defekt? WLAN funktioniert nicht? Oder es ist einfach Zeit für etwas Neues? Kein Problem. Von der Montage bis zur Reparatur gilt für unsere Kommunikationselektroniker:

Wir haben die Technik im Griff.

Was machen wir?

- (Cloudbasierte-) Telefonanlagen
- WLAN & Netzwerktechnik
- Videoüberwachungssysteme
- Alarmanlagen
- TV- Verteilungen
- Musiksysteme
- diverse Multimedialösungen

Interesse unser Team zu unterstützen?

Meldet euch gerne per E-Mail unter anita.trattner@dankl.net.

dankl.net GmbH
the electric-company

Marktstraße 179
5741 Neukirchen am Grv.
Österreich

T +43 6565 6239-0
E office@dankl.net
W dankl.net

 [dankl.net](https://www.instagram.com/danklnet)
 [dankl.net](https://www.facebook.com/dankl.net)

The logo for 'RED ZAC' features the text 'RED ZAC' in a bold, pink, sans-serif font, with 'Elektronik. Voller Service.' written in smaller text below it. To the right is a circular emblem containing a stylized 'e' and a star.



Liebe Neukirchnerinnen und Neukirchner

Es war viel los in den vergangenen Monaten in der Feuerwehr Neukirchen. Das Hochwasser vom Juli ist noch allen in sehr guter Erinnerung, jedoch war es nur einer von zahlreichen Einsätzen, welche zu absolvieren waren. Und auch der Ausbildungsbetrieb konnte im Frühjahr wieder voll anlaufen, darum starten wir in dieser Ausgabe mit der Feuerwehrjugend.

Nach „zachen“ Wintermonaten startete die Feuerwehrjugend im Frühjahr wieder voll durch mit dem Ausbildungsbetrieb. Einige spannende Übungen standen auf dem Programm, darunter auch eine Fahrzeugbergung!

Die Feuerwehrjugend St. Martin bei Lofer nominierte uns, an der „Bewerbschallenge“ teilzunehmen. Dabei absolvierten die Jugendgruppen quasi einen virtuellen Wettkampf, jede Gruppe in ihrem Ort. Um daran teilnehmen zu können, war eine neue Hinderniswand nötig.

Auf diesem Weg möchte sich die Feuerwehrjugend Neukirchen ganz herzlich bei der Marktgemeinde, speziell bei **Mario Dreier und dem Bauhofteam**, genauso wie bei der **Rosental-**

schmiede für die tolle neue Hinderniswand, welche diese in kürzester Zeit umgesetzt hatten, bedanken!

Die Bewerbschallenge war gleichzeitig auch die Abschlussübung für den Frühjahrsübungsbetrieb. Bei einem gemeinsamen Grillabend mit den Eltern fand der Tag einen würdigen Ausklang bei einem netten Beisammensein.

Ein spezielles Danke geht an die Mädels und Jungs der Feuerwehrjugend fürs Durchhalten während der Lockdowns und das immer so „takt hergeh“. Es ist eine Riesenfreude mit euch!

Da die Feuerwehrjugend eine recht lange Zwangspause im letzten Winter hatte, starten wir mit dem Ausbildungsbetrieb für den bevorstehenden Wissenstest bereits im August wieder. Der reguläre Übungsbetrieb geht dann im September mit Schulbeginn wieder los und wir würden uns freuen, wenn wir wieder einige neue Mitglieder bei uns begrüßen dürfen!

Bitte dazu gerne mit Jugendbetreuer Roland Brugger unter (0664) 5040652 Kontakt aufnehmen!



Ausbildungsbetrieb

Im Frühjahr startete auch der Aktivstand, also alle Mitglieder ab 15 Jahren welche auch zu Einsätzen ausrücken, wieder mit dem regulären Ausbildungsbetrieb. Davor fanden Ausbildungen aufgrund der Pandemie nur in fix zugeteilten Kleingruppen statt, wobei dies zumindest wieder die Möglichkeit für regelmäßige Schulungen bot. So konnten auch wieder einige größere Ausbildungen absolviert werden. Diese Übungen, auch mit größeren Teilnehmerzahlen, sind extrem wichtig für die Routine, denn bei Einsätzen kommen nahezu immer mehrere Fahrzeuge mit mehr als 20 Personen zum Einsatz und diese Zusammenarbeit muss auch geübt werden.

Der Ausbildungsbetrieb fand im Juli bei einer Gemeinschaftsübung mit der Feuerwehr Bramberg bei der Mittelstation der Smaragdbahn mit anschließender Einkehr bei der Vierlauchen Hütte ihren Abschluss. Unser Dank gilt an dieser Stelle



Feuerwehr



den Kameraden aus Bramberg für die immer gute Zusammenarbeit sowie der Familie Größig für die perfekte Bewirtung!

Einsätze

2021 waren bisher 15 Einsätze zu absolvieren. Das mag auf den ersten Blick nach einem recht ruhigen ersten Halbjahr klingen. Allerdings fallen 12 dieser Einsätze inkl. großem Hochwassereinsatz alleine auf die letzten 2 Monate, es war also viel zu tun in letzter Zeit.

4 Brandmeldealarme, 3 Fahrzeugbergungen, 1 x Hilfeleistung nach VU, 2 Tierrettungen und 2 Unwettereinsätze mussten in den vergangenen Monaten abgearbeitet werden. Dabei möchten wir zwei Einsätze kurz herausheben.

// Lawineneinsatz 04.06.2021

Zum Assistenzeinsatz nach Lawinenabgang mit mehreren Verschütteten alarmierte die LAWZ Salzburg die FF Neukirchen. In enger Absprache mit dem Einsatzleiter der Bergrettung wurden Landeplatz, Zoneneinteilung und Zutrittskontrolle übernommen. Zum Glück stellte sich der Einsatz in weiterer Folge als Fehlalarm heraus und alle vermeintlich Verschütteten waren unversehrt.

// Hochwasserkatastrophe 17.-20.07.2021

Dasselbe Tief, welches bereits in Deutschland in den Tagen zuvor katastrophale Schäden angerichtet hatte, bewegte sich weiter Richtung Süden und sollte im Oberpinzgau zu noch nie dagewesenen Niederschlägen und dementsprechenden Pegelständen sowie in weiterer Folge zu umfangreichen Überschwemmungen und Schäden führen. Ein detaillierter Einsatzbericht würde den Rahmen dieser Ausgabe absolut sprengen, darum möchten wir nur in aller Kürze auf einige Zahlen eingehen:

- + Insgesamt betrug der Gesamtstundenaufwand des Hochwassereinsatzes rund 1250 Stunden
- + 3000 Sandsäcke wurden befüllt
- + das in der Einsatzzentrale (Florian Neukirchen) aufgezeichnete Protokoll umfasst 21 Seiten

Der detaillierte Einsatzbericht zur Hochwasserkatastrophe mit vielen Details und einem umfangreichen DANK an alle Beteiligten findet ihr unter www.feuerwehr-neukirchen.at.

Florianifeier & Jahreshauptversammlung

Quasi in einer Kombinationsveranstaltung fand am 19. Juni die Florianifeier und Jahreshauptversammlung in einem in der Zeugstätte Neukirchen statt. Nach einem Wortgottesdienst durch Diakon Ruben Weyringer fanden die Angelobung neuer Kameraden, Beförderungen und Auszeichnungen statt. Unser Dank geht besonders an Ruben für die stimmungsvolle Feier unter diesen doch speziellen Umständen.

Report, Feuerwehrfest & Ausblick

Im Frühjahr erging der Jahresbericht 2020 der Feuerwehr Neukirchen an alle Haushalte als „amtliche Mitteilung“, da ein persönliches Austragen nach wie vor nicht möglich war.

Wir möchten uns auf diesem Weg bei allen Spenderinnen und Spendern bedanken und „DOI BITTSCHKE“ sagen, falls noch wer die Gelegenheit zur Spende nutzen möchte. Jeder Euro geht in Ausrüstung & Ausbildung der Mannschaft und dient dem Schutz unserer Gemeinde.

FEUERWEHRFEST

28.-29. August 2020

Samstag – Abendunterhaltung

Sonntag – Frühschoppen

Bitte merkt euch das Datum vor, wir müssen leider kurzfristig entscheiden, ob eine Durchführung möglich ist. Wir halten euch via Postwurf bzw. Online auf dem Laufenden!

Dies war das wichtigste in aller Kürze (und doch recht umfangreich) von der Feuerwehr. Umfangreiche Berichte zu allen oben erwähnten Themen findet ihr auf www.feuerwehr-neukirchen.at.

Mit den Besten Grüßen der Feuerwehr!
Klaus Schwarzenberger



Feuerwehr Neukirchen
retten. löschen. bergen. schützen.

Da ist ein Platz frei!



Die **Feuerwehrjugend** Neukirchen braucht **Verstärkung!** Du bist zwischen **10 und 15 Jahre** alt und möchtest alles über die Feuerwehr lernen, **Spaß** haben und **Spannendes** erleben? Dann melde dich bei Jugendbetreuer Roland Brugger unter (0664) 504 06 52.

Katholische Frauen

Noch ganz unter dem Eindruck der Hochwasserkatastrophe fällt es schwer, meinen ganz normalen Beitrag zu schreiben. Ich bin nun schon beim Thema diesmal: BEITRAG! Die katholische Frauenbewegung ist eine Gemeinschaft von Frauen aller Altersgruppen in unserer Pfarre. Sie bringen sich in vielfacher Weise ins Pfarrleben ein, damit vieles besser funktioniert. Ich habe mich ein wenig umgehört, was so die Gründe sind, um bei der Kfb mitzumachen: Es geht um kirchliche Feste im Glauben, gemeinsam Messen und Andachten zu feiern und zu gestalten, Ausrücken bei Prozessionen und Festen in Tracht. Aber auch das Handarbeiten in Gesellschaft, es entstehen dabei die Patscherl für die Taufkinder, die wir gerne überreichen. Vorträge und Wanderungen und auch unsere jährliche Wallfahrt sind ein fixer Bestandteil unseres Jahresablaufes. Es ist wieder eine geplant, wenn es nach den behördlichen Auflagen möglich ist.

Bei unserer letzten Sitzung haben wir uns geeinigt, dass es nun an der Zeit ist, den Kfb-Bei-

trag wieder einzusammeln. Diesmal sind es 16 € für 2 Jahre, also 2020 und 2021. Einen Beitrag geben heißt etwas zur katholischen Frauenbewegung beitragen. Mit unserem Geld haben wir in letzter Zeit eine Fahne für den Kirchturm gekauft. Die alte Fahne war in die Jahre gekommen und war auch zu lang, weil der Aufstieg im Turm nur mehr auf eine niedrigere Stelle möglich ist.

Traditionell kommt auch die Osterkerze von den Frauen. Beitragen heißt aber auch mittun mit neuen Ideen wieder Schwung in unsere Gemeinschaft bringen, dies führt auch zu einer Bereicherung des eigenen Lebens und man kommt mit Frauen ins Gespräch, die man sonst gar nicht treffen würde. Nun noch zu meinem persönlichen Anliegen: Wir sind ein noch relativ junger Verein mit vielen schon etwas älteren Mitgliedern. Für mich ist es an der Zeit meinen Platz als Obfrau für jüngere freizumachen.

Ich freue mich auf meine Nachfolgerin!

Margarita Kaiser



**Raiffeisen
Immobilien**



30 JAHRE

raiffeisen-immobilien.at

PREMIUM

Pures Wohnvergnügen in zentraler Lage

- 1 Baukörper mit 22 Wohnungen mit Hauptwohnsitzwidmung mit ca. 46 bis 94 m²
- Lift und optionale Tiefgaragenstellplätze
- Außenstellplatz im Preis inkludiert

wohnraum-neukirchen.at

Raiffeisen Immobilien Oberpinzgau

Philipp Ensmann-Heim

Tel.: +43 6565 6234

Mobil: +43 664 6271865

[philipp.ensmann-heim@](mailto:philipp.ensmann-heim@rbop.at)

rbop.at

KAUFPREIS:

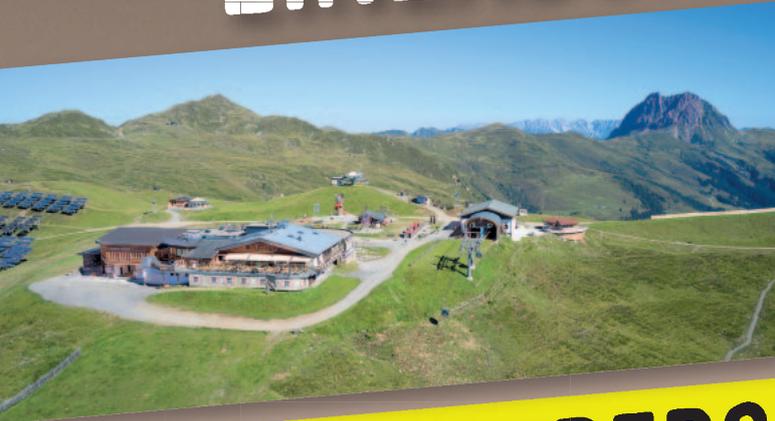
ab € 210.000,-





Bergrestaurant
WILDKOGEL

EINLADUNG



JAZZ AM BERG

GROOVE · OLD SCHOOL · SWINGING · LOUNGE AMBIENTE

MUSIKALISCHE UNTERHALTUNG:

THAT'S JAZZ



AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG:

„KÜHE UND ANDERE PERSÖNLICHKEITEN“

ACRYLBILDER DER KÜNSTLERIN

BARBARA NÖHMEIER

8. AUGUST

AUSSICHTS-BERGRESTAURANT WILDKOGEL

BEGINN: 11 UHR

EINTRITT FREI

Informationen:

Bergbahnen Wildkogel – Aussichts-Bergrestaurant

Tel. +43 (0) 664 514 20 30

www.bergbahnen-wildkogel.at



Willkommen



Sommer 2021

Nun ist also die Zeit der Leichtigkeit angebrochen, des Loslassens, des Sichverlierens in Geschichten, des Sichfindens im Blick auf den Horizont oder in Abenteuern, die Muskelkater machen und die gelangweilten Areale des Gehirns anregen: fremde Gerüche, fremde Umgebung, sich in Begegnungsexkursionen stürzen, die über den Bildschirm nicht zu finden sind. Doch in die verordnete Leichtigkeit mischt sich, manchmal nur leise, manchmal heftig, auch ein anderes Gefühl. Der Katastrophenmodus lässt sich nämlich nur ausschalten, wenn man sich für den Rest der Welt nicht interessiert. Die Alarmglocken schrillen nicht, aber sie geben einen konstanten Brumnton ab. Der griechische Buchstabe, der eine neue Virusvariante bezeichnet, die ihre Erfolge bislang noch in anderen Ländern feiert, ist in aller Munde. Aber es ist nicht nur das, was kommen könnte. Es könnte ja auch der Sommer der Vorsorge sein. Schulen sicherer machen etwa und Kindern, Jugendlichen und Studierenden eine gute Aussicht auf den Herbst geben, nach anderthalb Jahren im toten Winkel der Pandemiepolitik. Schließlich gäbe es auch die Möglichkeit, dass diesmal alles anders wird. Leichter eben.

Doch in der hinteren Ecke des Kopfes sammelt sich auch das, was gewesen ist. Als hätte das Virus eine ganze Gesellschaft bloßgestellt. Die vertrackte soziale Schieflage, die längst bewusste, wurde durch die Pandemie einige Grade schiefer. Institutionen in der Krise, die vor schier unüberwindlichen Herausforderungen stehen, ein aggressiver Grundton, der sich Ausflucht in vielen Konflikten sucht, die mit dem Virus gar nichts zu tun haben, der Wille zur Verschärfung im Ton, die Dünnhäutigkeit, die Erschöpfung. Das geht nicht in zwei oder drei Wochen weg, weil endlich wieder eine Grillparty stattfinden darf und der Reise in die Berge mit negativem Test nichts mehr entgegensteht. Es ist eben kein Sommer »wie vorher«, wann immer das gewesen ist.

Wer sich im vergangenen Krisen-Jahr mit den gesellschaftlichen und globalen Verwerfungen und dem Handeln mancher Zeitgenoss/innen auseinandergesetzt oder die gesellschaftliche Stimmung gespürt hat, mag sich mitunter eben-

falls gefragt haben, ob die Menschheit von allen guten Geistern verlassen ist. Angst, Hass, Neid, Gier, Wut – ob in politischen Auseinandersetzungen, in den sozialen Medien oder manchmal auch in den eigenen vier Wänden: Es herrscht vielerorts kein guter Geist. Mitunter auch in der Kirche.

Gerade deswegen scheint es wichtig und anregend zu sein, in der Gegenwart nach vielfältigen Erfahrungen des Geistes Gottes zu fragen. In unserer aktuell so schwierigen und aufgewühlten Zeit sind wir darauf angewiesen, diesen Geist wahrzunehmen, von anderen, „bösen Geistern“ zu unterscheiden, und uns von ihm begleiten und leiten zu lassen. Dass dies notwendig ist, scheinen mir die Zerrissenheit und Polarisierung unserer Gesellschaften nahezulegen, die sich quer durch Familien, Institutionen, Parteien, Regionen, Nationen, den Globus und auch die Kirchen ziehen. An drei Beispielen möchte ich zeigen, was uns die Geist-Erfahrungen lehren können.

1. Nüchtern bleiben

Betrachtet man gegenwärtig die emotional aufgeladenen Auseinandersetzungen, die Empörungsdiskurse, die Shitstorms in sozialen Medien und wütende Demonstrant/innen auf den Straßen, oder auch die international zu beobachtende Sehnsucht nach und Verführbarkeit durch charismatische Führungspersonen oder deren Verhalten, mahnt die Erinnerung an die einschlägigen Texte der Heiligen Schrift zu Vorsicht, Skepsis und Kritik.

Gerade in polarisierten Situationen kann der christliche Glaube wichtige Beiträge leisten. Weil er um die Gefahr „böser Geister“ weiß, kann er bei der Unterscheidung helfen. So wird es möglich, differenzierende Gedanken oder komplexere Lösungen ebenso einzubringen wie zwischen polarisierten Gruppen zu vermitteln und emotional wie verbal zu deeskalieren. Statt auf charismatische Führungspersonen zu setzen, ermutigt der Glaube zu selbständigem und vernünftigem Denken und aktiver Teilhabe in einer Gemeinschaft, in Gesellschaft oder Kirche. Einfach ist auch dies alles nicht, weil man leicht überhört, ignoriert oder gar zwischen die Fronten geraten kann.

DDr. Peter Hofer

2. In Krisenzeiten an den zugewandten Geist Gottes erinnern

Es scheint, als wäre gerade in Krisenzeiten die Berufung auf den Geist Gottes von besonderer Relevanz. So großartig die Leistungen des Menschen sind: es ist die Lebenskraft Gottes, sein Geist, der den Menschen und die Welt am Leben hält und ihm Leben und Zukunft schenkt. Erinnern wir uns daran, dass Gott der Erde und den Menschen liebevoll zugewandt ist. Es ist Gott, der Zukunft und Hoffnung schenkt.

Damit soll nun für die Krisenzeiten, in denen wir uns befinden, keiner Vertröstung das Wort geredet werden. Aber mit Blick auf unsere Epoche, in der sich viele Menschen bewusst sind, dass die globalen Krisen vielfach selbstverschuldet sind, und meinen, sich nur in einer angestregten Nutzung aller ihnen zur Verfügung stehenden Möglichkeiten (Wissenschaft, Politik, Technik) selbst retten zu können und zu müssen – kann die Erinnerung an einen Gott, der Leben ermöglicht und Rettung und Befreiung zusagt, notwendig und hilfreich sein. Aus diesem Glauben leben kann entlasten: von Gefühlen der Überforderung, der Schuld und der Last, alles allein schaffen zu müssen.

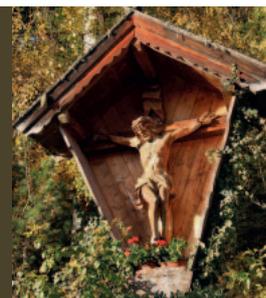
3. Menschen in ihrer Verschiedenheit zusammenbringen

In einer polarisierten Gesellschaft braucht es dieses Ringen um Einheit. Denn sonst drohen Zerrissenheit, Gewalt und Zerstörung. Wie eine solche Einheit entsteht, wird in der Pfingsterzählung deutlich. Sie kann weder menschlich hergestellt noch autoritär verordnet werden. Sie wird geschenkt und verbindet Menschen. Ihr Entstehen erfüllt Herz und Geist der Menschen. Für unsere Zeit bergen die Erzählungen der Bibel ein enormes Potential und erinnern an das Wesen und den Auftrag der Kirche. Es geht darum, in und mit der Gesellschaft in Pluralität leben zu lernen, ohne in einen kämpferischen Triumphalismus zu verfallen, wo gleichsam alle gegen alle kämpfen. Der Einsatz gegen Polarisierung hebt nämlich die Tatsache der Pluralität nicht auf. Diese hat ihre Ursache nicht allein in der Zuwanderung oder der religiösen Pluralisierung, sondern in der Einzigartigkeit jedes ein-

zelnen Menschen. Die Apostelgeschichte – wie auch die Bibel als solche – anerkennt diese Pluralität als Normalität der Schöpfung. Sie weiß aber auch, dass es einigender, verbindender und versöhnender Prozesse bedarf, damit die Vielfalt nicht in Beliebigkeit, Polarisierung und Gewalt mündet. Und sie erinnert daran, dass die Einheit unter Menschen letztlich von Gott begründet wird und Menschen immer wieder zugesagt sowie praktisch mitgestaltet werden muss.

Christinnen und Christen werden sich in einer zerstrittenen Gesellschaft der Gegenwart oft zwischen allen Stühlen – kirchlichen Lagern, politischen Gruppen – vorfinden. Aber auch der Ort des Jesus von Nazareth war einer im „Dazwischen“, zwischen den Interessensgruppen seiner Zeit. Das ist kein angenehmer Platz, es ist ein gefährlicher Platz, der von Scheitern bedroht ist und am Kreuz enden kann. Aber es ist der Platz einer Kirche, die ihren Ursprung im Heiligen Geist Gottes nicht vergisst.

Mit lieben Grüßen



Allen Neukirchner Freunden
und Bekannten von

Hannelore Wolf

„Schnegg Hannelore“

möchte ich bekanntgeben,
dass sie am 22. Juni 2021 in
Bad Hofgastein verstorben ist.

Sie war meine Firmpatin.

Margit Gantner

Liebe Fußballfans!

Es ist bereits so einiges in Neukirchen passiert und wir möchten euch über die News beim USC Neukirchen informieren.

Immer mehr internationale Topklubs schlagen ihr Sommer-Trainingslager im Pinzgau auf. Die Trainingsplätze bieten optimale Bedingungen und sind schnell vom Hotel aus erreichbar.

Die Salzburger Gastlichkeit wird international geschätzt, die Klubs sind in den Top-Hotels bestens betreut. Die landschaftliche Umgebung bietet auch abseits des Rasens interessante und abwechslungsreiche Trainingsmöglichkeiten.

Neukirchen gewinnt national und auch international hohes Ansehen bei Topklubs und wir dürfen dieses Jahr gleich 2 deutsche Mannschaften in Neukirchen begrüßen:

Karlsruher SC & SpVgg Greuther Fürth

Karlsruher SC Trainingslager vom 03.07 – 10.07.2021:

Die Jungs sind im Hotel angekommen! „DAS Neukirchen“ beherbergt das Trainer- & Spielerteam bestens. Unter den bestmöglichen Bedingungen trainierten die Jungs in Neukirchen am Platz und ein wenig Zeit für Abwechslung stand auch am Programm: E-Bike fahren, Mountaincart am Wildkogel, Abkühlung am Badeseen, ... Spieler & Trainer waren begeistert von der Gastfreundlichkeit, vom Panorama, von der Platzbeschaffenheit und vielem mehr.

Der Erstligist **SpVgg Greuther Fürth** bereitet sich von 17.07 – 24.07.2021 bestens in Neukirchen auf die neue Saison vor. Wir sind gespannt und wünschen euch eine erfolgreiche Trainingswoche und einen GUTEN Start in der 1. Deutschen Bundesliga.

Vielen Dank allen Helfern für die harte Arbeit rund um den Platz, wir als Neukirchner sind stolz auf diesem Platz spielen und trainieren zu dürfen! Vielen Dank!

Langsam hat das Warten ein Ende - wir starten in die neue Saison!

Wir haben bereits einige Testspiele hinter uns und waren bis jetzt sehr zufrieden! Highlight war jedoch der Derbysieg mit 2:0 gegen SC Mühlbach im Cup! Am 24.07. gehts mit dem Cup weiter, wiederum mit einem Heimspiel gegen den USC Faistenau. Am 31.07.2021 starten wir mit einem Heimspiel gegen Hüttschlag in die neue Saison.

Liebe Fußballfans, Zuschauer und Unterstützer, wir freuen uns auf die kommende Saison und auch auf eure lautstarke Unterstützung!

Sebastian Goller





Eis- und Stocksport



Liebe Stocksportfreunde!

Es ist nun wirklich wahr, die Meisterschaft in der Landesliga 2 kann nach langer Pause (letztes Spiel in der Bezirksliga1 war am 16.06.2019) wieder durchgeführt werden.

13.06.21: Meisterschaft 1. Runde in Rauris
Mit durchschnittlicher Leistung (10,2 Punkte) kehrte die Mannschaft aus Rauris zurück. Das ist vorläufig der 6. Gesamtrang.

20.06.21: Meisterschaft 2. Runde - Einzelbahn in Hochfilzen

6,8 Punkte waren die Ausbeute in Hochfilzen. Das bedeutet momentan Gesamtplatz 11.

27.06.2021: Venedigerturnier

Beim Auftakt der Freundschaftsturniere erreichte die Heimmannschaft von 8 Teilnehmern den sehr guten 2. Platz (15,3 Pkt.). Sieger wurde wieder, wie schon letztes Jahr, Mühlbach (15,7 Pkt.). Die weiteren Ränge: 3. Wald (11,9), 4. Stuhlfelden (9,6), 5. Uttendorf (9,1), 6. Hollersbach (8,9), 7. Mittersill (8,6) u. 8. Bramberg (7,3). Beim Mannschaftsglückschießen lief es dann noch besser: Rang 1 für die Hausherren.



11.7.2021: Meisterschaft 3. Runde in Neukirchen

Mit 11,4 Punkten war die Heimmannschaft zwar nach Schwarzach mit 12,6 Punkten die Zweitbeste, in der Tabelle bedeutet dies aber weiterhin nur Rang 11. In der Meisterschaft ist nun Sommerpause bis September.

ACHTUNG: Nächstes Event, Vereineturnier (Pfungstturnier), wenn möglich am 14.08.21

Für den EVN: Josef Steger, Schriftführer

Veranstaltungskalender

August 2021

| | | | |
|-------------------|-------|----------|--|
| 03.08. bis 26.10. | 10:00 | Dienstag | Erkundungstour auf zwei Rädern mit dem E-Bike |
| 04.08. bis 27.10. | 14:00 | Mittwoch | Rein ins ´s Abenteuer - Kids Special am Blausee |
| 08.08. | 11:00 | Sonntag | Jazz am Berg + Ausstellungseröffnung, Aussichts-Bergrestaurant |
| 21.08. | 08:30 | Samstag | ÖVP Wandertag |
| 28.08. | 15:00 | Samstag | Eröffnung SchafOhrMarke, Tauriska-Kammerlanderstall |
| 28. und 29.08. | | SA + SO | Feuerwehrfest Neukirchen |

September 2021

| | | | |
|-------------------|----------|---------|---|
| 11.09. bis 12.09. | ab 09:00 | SA + SO | Predator Race Alpine Master Weekend |
| 11.09. | 19:00 | Samstag | Almabtriebsfest vom Unterguggbauern - Hotel Abelhof |

Oktober 2021

| | | | |
|--------|-------|---------|-----------------|
| 03.10. | 11:30 | Sonntag | Berndlalm Messe |
|--------|-------|---------|-----------------|

Judo

Anfang Juli konnten wir endlich wieder mit unserem Judotraining Indoor beginnen. Es freut uns besonders, dass wir wieder mit so vielen Neuanfängern starten konnten. Die Trainingsbeteiligung ist auch jetzt in den Sommerferien enorm, wodurch wir unseren Nachwuchssportlern ein tolles & abwechslungsreiches Training bieten können.

Wir freuen uns schon sehr auf unser in den Sommerferien geplantes Trainingswochenende mit der fortgeschrittenen Gruppe in Rauris. Teambuilding steht dabei im Vordergrund.

Auf diesem Wege möchte ich mich ganz besonders bei meinen Trainerkolleginnen Bacher Yvonne, Budimayr Sabrina & Pichler Sarah für ihr



Alle Judokas wurden wieder mit neuen Kimonos der Judo Union Pinzgau ausgestattet, wodurch einem optimalen Judotraining nichts mehr im Wege steht.

Engagement & den super Zusammenhalt in der vergangenen Zeit bedanken.

*Obfrau der Judo Union Neukirchen
Nadine Sörensen*





Ob drinnen oder draussen – unser À-la-carte-Restaurant ist immer einen Besuch wert! Traditionelle Schmankekerl frisch zubereitet warten auf euch. Täglich geöffnet von 11.30 bis 14.00 Uhr und von 17.30 bis 20.00 Uhr. Unsere Speisekarte findet ihr online auf Facebook. Reservierungen erbeten unter **06565/6359** oder **info@hotel-steiger.at**

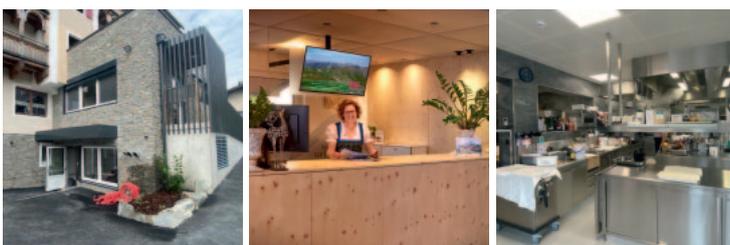
Von 7.00 bis 10.00 Uhr bieten wir ein stärkendes **Frühstücksbuffet** mit Produkten vom Bauern ums Eck.
Preis: € 14,00 pro Person
Sollte jemand Geburtstag feiern, so stoßen wir gerne mit einem Glas Prosecco an.

FÜR DEN SPEZIELLEN ANLASS:

Das Romantik-Dinner für 2 Personen mit 5 Gängen, 1 Flasche Jubiläums-Wein und 1 l Mineralwasser zum Preis von € 75,00 (nur mit Voranmeldung)



GERNE RICHTEN WIR FAMILIENFEIERN ALLER ART, WIE TAUFEN, HOCHZEITEN USW. AUS.



Für die gelungenen An- und Umbauarbeiten möchten wir uns bei allen Firmen herzlich bedanken. **Ein großes Dankeschön** geht auch an unsere Nachbarn!



Die Geschichte des Schafes

Im Nationalpark Hohe Tauern wird sie durch den Verein TAURISKA erzählt.

Schaf, Ohr, Marke: Diese drei Worte sind der Ausgangspunkt für ein Kulturprojekt, das die Segnungen des Schafes über die Jahrhunderte innovativ beleuchtet.

Angefangen hatte alles mit den Aufzeichnungen von Schafsohrmarken (aus dem Archiv von Lukas H. Schmiderer). Die hatte die Tanzpädagogin und Volkskundlerin Ilka Peter ab den 1930er Jahren im Pinzgau festgehalten. Susanna Vötter-Dankl und Christian Vötter beschäftigten sich damit, und ihre Neugierde war geweckt. „Uns wurde immer mehr bewusst, wie das Schaf und seine Gaben die Menschheit geprägt haben und immer noch prägen“, so die TAURISKA-Geschäftsführer in Neukirchen/Gr.Ven., die weiter recherchierten.



Entstanden ist daraus ein breit angelegtes, von der Leaderregion Nationalpark Hohe Tauern gefördertes Projekt mit dem Titel „Schaf-OhrMarke“, das die ganze Vielfalt dieses Nutztieres aufzeigen soll. So wird die Autorin Susanne Rasser in Rauris viele Interviews mit

(ehemaligen) Schafhaltern, -hütern und -bauern führen und mit den SchülerInnen eine online-Schreibwerkstatt betreiben. Fäden aus Schafwolle will der Salzburger Künstler Karl Hartwig Kaltner im Kammerlanderstall in Neukirchen/Gr.Ven. sowie an einem sakralen Ort in Salzburg vom Plafond herabhängen lassen und die BesucherInnen durch dieses Woll-Labyrinth leiten. Dies, um den Kern der christlichen Tradition bewusst zu machen: Dass nämlich Jesus das „Lamm Gottes“ ist, welches „die Sünden der Welt hinwegnimmt“. Auf diesen Aspekt wird auch die Künstlerin Katharina Zlöbl in ihrer Malerei eingehen, während der Performancekünstler Peter Fritzenwallner das Geläute der Vierbeiner für eine Kunstaktion nützt. Der Zeller Lukas H. Schmid-

erer wird ein Schaf-Diorama erstellen und im Salzburger Wollstadel in Bramberg ist ein Filz-Workshop geplant und auch im TAURISKA-Kammerlanderstall wird was zum Thema Wolle ausgestellt. Die Landjugend Saalfelden stellen ihr Projekt Komme was Wolle - wirSCHAFen das vor. Eine kleine (Schäfer-)Pastorale von Wolfgang Amadeus Mozart nimmt sich wiederum der Salzburger Musik- und Tanzwissenschaftler Michael Malkiewicz vor, der auch sonst viel Wissenswertes an den Tag bringt. Etwa, dass das Fett der Schafwolle (Lanolin) während der Stillzeit die Brustwarze heilt und schützt. Gemeinsam mit dem Direktor der Landwirtschaftlichen Fachschule in Bruck/Gl. Str., Christian Dullnigg, wird er auch die Interviews auswerten, die die SchülerInnen mit Eltern und Großeltern über die Schafhaltung von einst und jetzt führen. Köstliches Schaffleisch gibt es bei den National-



park-WirtInnen und ebenso bei Rudi Pichler, der es mit einem Schaukocher samt Kurzfilm verbindet. Für den schlüpft der Haubenkoch in die Rolle eines Schäfers früherer Zeiten, während Simon Tasek, der Regisseur von „Lehrling der Zeit“, filmt. Mit den wahren Schäfern der Hohen Tauern und auch außerhalb gibt es jede Menge Erfahrungsaustausch. So etwa über die grenzüberschreitende Wanderweidewirtschaft vom Südtiroler Schnalstal ins hintere Tiroler Ötztal, die heute immaterielles UNESCO-Kulturerbe ist. Die Neukirchnerin Margit Gantner zeigt ihren „Rund um ´s Schaf“ - Film. Viele Vorträge, Diskussionen und Kohr-Cafés sind heuer, im 35. Jahr von TAURISKA, dem Thema Schaf gewidmet. Zum Beispiel wird der Präsident der „Europäischen Textilakademie“, Richard Vill, über die schön gewebten Teppiche aus dem Osttiroler Defereggental sprechen. Bei seinem „Festival Textile

Tauriska

Manufacture“ vom 15. bis 17. Oktober 2021 in Bozen/Südtirol wird er das Projekt vorstellen.

Eröffnung:

Samstag, 28. August 2021 um 15:00 Uhr
TAURISKA-Kammerlanderstall,
Künstlergasse 15a, 5741 Neukirchen

Das Projekt SchafOhrMarke ist ein innovatives Kulturprojekt. Dabei werden die drei Worte Schaf, Ohr und Marke im wechselseitigen Zusammenspiel von vielen verschiedenen Seiten beleuchtet und in einzelnen Veranstaltungen den Menschen in der Region nähergebracht.



Ausstellungszeiten:

Do von 11:00 bis 16:00 Uhr und auf Anfrage

Ausstellungsdauer:

29. August 2021 bis 31. August 2022

www.tauriska.at

LEHRE MIT ZUKUNFT

WERDE TEIL UNSERES TEAMS



WIR SUCHEN LEHRLING FÜR FAHRRADMECHATRONIK

VORTEILE DIESER AUSBILDUNG:

- Topqualifikation durch intensive Zusammenarbeit von Praxisbetrieb und Berufsschule
- Vermittlung eines fundierten technischen Wissens
- Vermittlung von Beratungskompetenz und professioneller Gesprächsführung
- Erlernen wertvoller Schlüsselkompetenzen, die einen hohen Ausbildungsstandard garantieren
- Vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten für die Zukunft mit ausgezeichneten Berufsaussichten

DAS BRINGST DU MIT:

- Hohe Eigenverantwortung und Selbstständigkeit
- Handwerkliches Geschick und analytisches Denken
- Teamfähigkeit

Sende uns deine Bewerbung an:
harms@sbg.at | www.intersport-harms.at

 **INTERSPORT**
HARMS

Kein Märchen

Brunhilde hat gut geschlafen. Wie ein Marmeladebrot. Soeben öffnet sie ihre Augen und kuschelt sich noch einmal in die flauschige Bettwäsche (von **Erwin Hüttl Ges.m.b.H.**). Aber jetzt raus aus den Federn, schließlich möchte sie ihren freien Tag nützen und genießen. Der erste Blick in den Spiegel entlockt ihr ein Lächeln. Es war eine gute Entscheidung, die neue Frisur (von **Nicki's Schnittstelle**) macht mich um Jahre jünger.

Die Geräusche und der Duft aus der Küche sind vielversprechend. Josef, ihr Mann, ist Frühaufsteher und für's Frühstück zuständig. Sie hört ihn an der Kaffeemaschine (von **RED ZAC Dankl net.**) hantieren, die er liebt wie andere Männer ihren Porsche. Brunhilde weiß, dass er schon beim Bäcker (**Bäckerei Schroll**) war und gestern noch frische Eier und Joghurt (von **Guat Drauf**) besorgt hat.

„Guten Morgen mein Schatz“. Josef steht auf der Terrasse und hat sein Lieblings-Outfit an. Die kurze Hose und das blaue Shirt (von **s'Oliver Store Neukirchen**) hat sie ihm zum Geburtstag geschenkt. Es steht ihm super. Brunhilde sieht sofort, dass er gute Laune hat, was wahrscheinlich daran liegt, dass er seinen Tag sportlich begonnen hat und in seinen neuen Laufschuhen (von **Sport 2000 Herzog**) schon joggen war.

Plötzlich ist es vorbei mit der Ruhe. Jakob und Klara stürmen aus dem Kinderzimmer geradewegs zum Frühstückstisch. Jakob möchte Speck und Klara Wurst. „Kein Problem“, sagt Josef und holt das Gewünschte aus dem Kühlschrank. Er denkt an das reichhaltige Angebot bei **Fleischhauerei Rumpold** und **Schöppl's Speckladen**. Ihm läuft das Wasser im Mund zusammen. „Was machen wir heute?“ Diese Frage kommt von Mama. Josef muss lachen. Kleine Überraschung.

Er holt ein Kuvert aus der Tasche und gibt es seiner Frau. Ein Gutschein für eine Kosmetikbehandlung (bei **Mona Lisa Kosmetik & Haarstudio**).

Brunhilde ist vor lauter Freude aus dem Häuschen. Und Jakob und Klara dürfen heute ihr Taschengeld, das sie für das Zeugnis bekommen haben, bei **Kinder Sport und Spiel Bachmaier** ausgeben. Das muss Josef nicht zweimal sagen. Jakob und Klara wollen auf der Stelle los. Klara möchte unbedingt mit dem Fahrrad nach Rosental. Erstens ist es nicht weit, zweitens macht es Spaß und drittens ist es umweltfreundlich, verkündet sie mit erhobenem Zeigefinger.

„Gut“ sagt Josef, unser Auto ist eh' beim Service (bei **H&M Schöpp & Niederegger**), holt eure Helme (von **Alpen Sports GmbH**) und los geht's. Brunhilde hat ihre Gesichtsbearbeitung sehr genossen, Josef und die Kinder haben sich noch nicht gemeldet. Also ruft sie spontan ihre beste Freundin Sissi an und lädt sie zu einer Tasse Kaffee ein. Während sie sich auf den Weg zur Bäckerei (**Ensmann GmbH**) macht, eilen ihre Gedanken voraus. Schaumrolle, Marzipanstangerl oder Nuss Schnecke, sie kann sich wieder einmal schwer entscheiden. Auf dem kurzen Weg durch das Dorf holt Sissi sie ein. „Du schon da?“ das ging aber schnell. „Ich habe gestern (bei **Intersport Harms**) mein E-Bike bekommen“, antwortet Sissi. Die Begeisterung ihrer Freundin ist ansteckend und Brunhilde muss sofort eine Probefahrt machen. Als Brunhilde nach Hause kommt, ist ihre Mutter da. Sie will ihr Versprechen

NEUKIRCHNER



Kaufleute

einlösen und mit Jakob eine neue Schultasche kaufen. Er kommt nach den Ferien in die Mittelschule. Jakob hat schon (bei **Geschenke&Ideen Czerny**) eine coole Tasche gesehen und hat Angst, dass sie ihm einer wegschnappt. Deshalb eilt es. Klara will auch mit, denn bei Karin gibt es tausend schöne Dinge. Vielleicht fällt auch für sie etwas ab.

Die überraschende Stille im Haus nützt Brunhilde und schlüpft in ihr gemütliches Sommerkleidchen, das sie bei **Street Style fashion more** erstanden hat. Ideal für so einen Tag wie heute. Josef kommt zur Tür herein. Er hat das Handy in der Hand. „Der Chef von (**Brunner&Co. Trockenbau**) hat angerufen. Ich soll am Montag eine Stunde früher in der Firma sein“. Brunhilde weiß, dass das für ihren Mann kein Problem ist. Er mag seine Arbeit, seine Kollegen und ist für seinen sicheren Arbeitsplatz sehr dankbar. Aber jetzt genießen wir noch den restlichen Tag und gehen spazieren. Brunhilde mag es, wenn Josef mit ihr durch das Dorf geht. In den schön dekorierten Schau- fenstern kann sie ihm zeigen, was auf ihrer Wunschliste ganz oben steht. Schon lange möchte sie ihn zu einer Lederhose überreden. Den passenden Anlass hätten sie auch schon. Sie spazieren bei **Nindl's Sport Tracht Mode** vorbei. Da bleibt sogar Josef freiwillig stehen und schaut sich die Hirschlederne genauer an. Ein paar Häuser weiter bei der **Gwandstubb** springt Brunhilde ein Dirndl in ihren Lieblingsfarben ins Auge. „Am Samstag gehen wir miteinander einkaufen“, entscheidet Josef. „Wir wollen doch fesch sein an unserem 10. Hochzeitstag“. Ganz besonders freut sich Josef auf die Reaktion von Brunhilde, wenn er ihr das kleine Schachterl überreicht, das er (bei **Lichtblick Schmuck und edle Steine**) schon vor Wochen für sie besorgt hat. Auf dem Heimweg kommen sie an einem Plakat vorbei. Auf dem steht:

„Die Neukirchner Kaufleute danken für eure Treue“
„Sind wir damit gemeint?“ fragt Brunhilde?

Neukirchen-Kein Märchen-märchenhaft.

Ende

**Raiffeisenbank
Oberpinzgau**



Bankstelle Neukirchen

SPARKASSE

Bücherei

Hallo liebe LeserInnen,
willkommen auf der Bücherei-Seite!

Vom Land Salzburg gibt es wieder den LESESommer ...

... für Kinder bis 14 Jahre. Wer noch keinen Le-seausweis hat – schnell holen! Die Teilnahme ist noch bis zum Schulanfang möglich und es gibt wieder tolle Preise zu gewinnen – in jedem Fall einen Eisgutschein!

... und neuen LESEstoff für Kids:

Franziska FREY - **Der Junge mit dem Krokodil im Bauch**

Heinrich HOFFMANN - **Der Struwelpeter: Ungekürzte Fassung**

Daniel FEHR - **früh los**

Leonora LEITL - **Willi Virus**

Ljuba ANAUTOVIC - **Junischnee**

LESESommer für Erwachsene ...

Thomas STIPSITS - **Uhudler Verschwörung**

Marc ELSBERG - **Der Fall des Präsidenten**

Bernhard AICHNER - **Dunkelkammer**

Tatjana KRUSE - **Der Club der toten Sticker**

Joe FISCHLER - **Totentanz im Pulverschnee**

Nicci FRENCH - **Was sie nicht wusste**

Joachim SCHMIDT - **Kalmann**

Stefan SLUPETZKY - **Im Netz des Lemmings + Die Rückkehr des Lemmings**

Cay RADEMACHER - **Verhängnisvolles Cales + Dunkles Arles**

Jojo MOYES - **Die Frauen von Kilcarrion**

Lucinda RILEY - **Die verschwundene Schwester, Band 7**

Petra DURST-BENNING - **Die Fotografin Das Ende der Stille, Band 5**

David SAFIER - **Miss Merkel**

Pascal MERCIER - **Das Gewicht der Worte**

Christopher PAOLINI - **Infinitum- die Ewigkeit der Sterne**

Laura IMAI MESSINA - **Die Telefonzelle am Ende der Welt**

Isabella HAMDAD - **Der Fremde aus Paris**

Susanne FRLÖHLICH - **Abgetaucht**

Takis WÜRGER - **Noah**

Susanne ABEL - **Stay away from Gretchen**

Renate WELSH - **Johanna**

Renate WELSH - **Die alte Johanna**

Bücher zum Thema NACHHALTIGKEIT

Karin BUCHART - **Von Hand gemacht**

Elisabeth DIESSL - **Unser heimisches Superfood**

SMARTICULAR - **Fünf Hausmittel ersetzen eine Drogerie**

Wir freuen uns wieder auf euren Besuch - zur Erinnerung noch einmal unsere neuen, erweiterten Öffnungszeiten:

Längere Öffnungszeiten ab 01. Juli 2021:

Mittwoch: 15:00 – 17:00 Uhr

Freitag: 17:00 – 19:00 Uhr

Sonntag 09:00 – 11:00 Uhr

*Bis bald in der Bücherei!
Hanna Gassner und Team*



Einladung zur ÖVP Wanderung

Wildkogel -
Frühmesser -
Steineralm,
am 21. August 2021,
08:30 Uhr



Foto: Wildkogel-Arena Neukirchen & Bramberg

Die Veranstaltung ist öffentlich und richtet sich an alle Neukirchnerinnen u. Neukirchner, sowie Freunde der ÖVP Ortsgruppe Neukirchen.

Ablauf:

- Treffpunkt Wildkogelbahn: 08:30 Uhr - die Bahn fährt ab 9:00 Uhr
- Fahrt mit der Wildkogelbahn Neukirchen zur Bergstation, erm. Tarif
- Gemeinsame Wanderung in Richtung Wolkensteinkapelle
- Kurze Besichtigung Speicherteich Neu Gensbichl
- Aufstieg zum Frühmesser Gipfel [2.233m] über den Braunkogel [2.167m]
- Abstieg über die Geigenscharte ins Dürnbach-Tal
- Steinerhinteralm Einkehr
- Ab ca. 15.00 Uhr Steineralm gemütlicher Ausklang
- Abkürzung Wildkogel - Steineralm direkt, kann natürlich auch gegangen werden, ca. 1 h Gehzeit.

Ehrengäste:

Abgeordnete zum Landtag und Landtagspräsidentin Dr. Brigitta Pallauf
Bürgermeister Andreas Schweinberger

Anmeldung:

per Whatsapp od. SMS an 0664 / 761 88 33 bis zum Vortag

*Wir freuen uns auf dein Kommen und gute Gespräche
Bürgermeister Andreas Schweinberger, Parteiobmann Bernhard Nindl
und das gesamte Team der neuen Volkspartei Neukirchen!*

Deutschunterricht am BORG Mittersill Sprache bewusst wählen. Das Lesen und Zuhören schätzen!

„Literatur findet Land“ bietet dafür die beste Möglichkeit, und das vor unserer Haustür.

Mit großem Erfolg haben wir unsere **dritte Teilnahme am Literaturfestival Literatur findet Land** beendet und die Autor*innen haben uns begeistert. Wir danken Neukirchen, seinen Bewohner*innen und seiner Gastronomie für die herzliche Gastfreundschaft. Ein ganz besonderer Dank geht diesmal an die Bäckerei Schroll für das ausgezeichnete Frühstücksbuffet.

„Literatur findet Land“ bietet dem Oberpinzgau Literatur vom Feinsten. Mit Einbindung der Schülerschaft, allen voran der Mädchen und Burschen des BORG Mittersill, das gerade seinen 50. Jahrestag begangen hat, denen das Herz aufgehen soll bei all dem Lesen, Zuhören, Schreiben, ist ein Pilotprojekt in Neukirchen erfolgreich gelungen. Eine BORG-Projektgruppe hat das Festival auch heuer wieder aktiv begleitet.

Trafen wir uns vor zwei Jahren mit Fabian Burstein („Wie viel wiegt die Liebe“) und letztes Jahr mit Elisabeth Steinkellner („Dieser wilde Ozean, den wir Leben nennen“), so konnten wir diesmal mit **Hamed Abboud** einen Vormittag verbringen. Hamed Abboud erzählt von seinem Ankommen in Österreich. Im Rahmen eines Schreibtischgesprächs haben wir den Autor über seine Arbeit befragt.

Die interessierten Schüler*innen der 6a Klasse nutzten die Gelegenheit, einen ganz besonderen Autor ganz für sich zu haben, stellten Fragen zur Entstehung, zu inhaltlichen oder formalen Besonderheiten seiner Texte, aber auch persönliche Fragen zum Alltag eines Autors. Besonders beeindruckt hat die Leichtigkeit, der Humor, mit der Hamed Abboud über seine Erlebnisse während der Flucht und zu seinem Ankommen in der Schweiz, in Deutschland und schließlich in Österreich schreiben kann. Seine Flucht entspricht den Stationen vieler Menschen: Syrien, Libanon, Ägypten, Nordmazedonien. Seit sechs Jahren ist er nun hier, macht Lesereisen und organisiert sich ein halbwegs erträgliches bürgerliches Leben.

Auf die Frage, was er unter „Heimat“ verstehe, antwortete er, das sei dort, wo seine Menschen (Bekannte und Freunde) sind. Derzeit kann er nicht zurück nach Syrien und die Zeit vergeht und er verliert immer mehr den Bezug dazu. Abboud hat keine Freunde mehr in Syrien, nur sein Vater ist noch dort. Mit ihm ist er in regelmäßigem Kontakt.

Hier die Stimmen von einigen Schüler*innen dazu:

- > Mir hat die Veranstaltung sehr gut gefallen. Hamed Abbouds Antworten auf unsere Fragen waren sehr interessant und man hörte ihm gerne zu.



BORG Mittersill

- Besonders gut gefallen hat mir die Art und Weise, wie der Autor über seine Tätigkeit gesprochen hat. Man hat ihm angesehen und gehört, wie er seinen Beruf liebt und lebt.
- Es war eine sehr gute Erfahrung, den Autor ganz persönlich zu treffen und ihm Fragen zu stellen.
- Der Autor war mir äußerst sympathisch und es war angenehm seiner Stimme beim Lesen zuzuhören. Besonders gut hat mir gefallen, dass er manche seiner Gedichte und Minitexte auch auf Arabisch vorgelesen hat. Das schuf eine ganz besondere Atmosphäre.
- Schlussendlich muss ich sagen, dass dieser Vormittag für mich sehr interessant war, da uns Herr Abboud auch viel über seinen Beruf erzählt hat.
- Es war total interessant, tiefere und persönliche Eindrücke einer Person zu bekommen, von der man ein Buch bzw. einige Geschichten gelesen hat.
- Mich persönlich hat es auf den Gedanken gebracht, vielleicht eines Tages selbst ein Buch zu schreiben.

PS: Irmgard Kramers Jugendroman „17 Erkenntnisse über Leander Blum“ bereiten wir für das kommende Festival 2022 vor.

*Prof. Mag. Peter Mittermüller
BORG Mittersill*

Hochwasser-Hilfe für betroffene Neukirchner/Innen!

Schnelle und unbürokratische Unterstützung für vom Hochwasser geschädigte Mitbürger/Innen unseres Ortes.

Jeder Euro zählt und ist eine wertvolle Unterstützung – **bitte helft mit.**

Raiffeisenbank Oberpinzgau
IBAN: AT70 3503 9000 4205 3595
BIC: RVSAAT2S039
Betreff: Hochwasser 2021

Wir danken für Eure Mithilfe!
Gemeinde Neukirchen am Großvenediger


Andreas Schweinberger, Bürgermeister

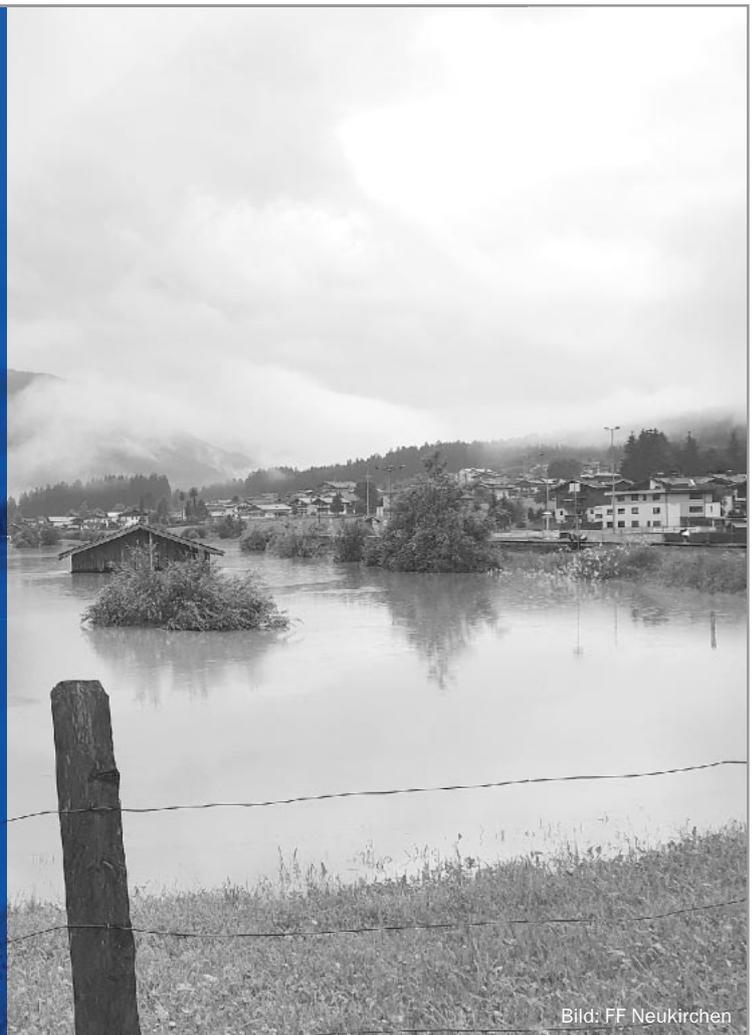


Bild: FF Neukirchen

SONNTAG GEÖFFNET
NEUKIRCHEN,
WILDKOGELBAHNSTRASSE 315
900 BIS 1300 UHR



GAST*
freundlich



Kindergarten Bienenkorb



Wir bedanken uns bei:

-  Karin Czerny für die beiden Schultaschen,
-  beim Novum für die Einladung des gesamten Kindergartens auf ein Eis,
-  beim Tourismusverband und Gieringer Harald für die tolle Möglichkeit, eine Fahrt mit dem E-Liner zu machen,
-  der MS, dass wir für unsere gesunde Jause frisches Gemüse, Kräuter usw. aus dem Schulgarten ernten durften,
-  bei der VS Neukirchen für die Bücher, die wir an unsere Schulanfänger verleihen durften,
-  bei der Raiba Neukirchen für die gespendeten Gasluftballons, die unser Schulanfängerabschlussfest etwas bunter gemacht haben und die Verteiler für unsere Kopfhörer (Florian Dahel)



Unser Ausflug mit dem Zug zum Spielplatz nach Mühlbach war ein tolles Erlebnis für die Kinder der roten Gruppe.

Kindermund:

Im Zuge eines Ausfluges mit dem Zug erzählt ein Kind voller Stolz: „I bi a scho amoi mitn Zug auf Hoierspas gfohn! (wäre auch ein toller Name für Hollersbach).“

Nachdem eine Pädagogin von einem Kind mehrere Male nicht gehört wurde, verschärft sie ihre Lautstärke ein wenig. Darauf meint das Kind: „Krrrrrr, sie zeigt die Krallen!“

Zwei Mädchen unterhalten sich am Morgen über Geister, gefährliche Tiere usw. Da meint eine der Beiden: „Spiel ma hoit oafoch mia sand in der geistlichn Hütte und do is da Geist ba ins ...“.



Für die Kindern der AEG war die Zugfahrt ebenfalls ein besonderes Highlight.

Helene Bachler, Bienenkorb



Die Kinder der gelben Gruppe haben die herkömmlichen Spielsachen auf Urlaub geschickt und können ihrer Kreativität freien Lauf lassen.



Die Fahrt mit dem E-Liner war ein besonderes Erlebnis für die Kinder der grünen Gruppe.



Zuerst haben die Kinder der blauen Gruppe den Rhabarber geerntet, dann wurde er zu Sirup verarbeitet.

Tourismusschule Bramberg

Liebe Neukirchnerinnen und Neukirchner!

Auch das vergangene Schuljahr war von der Schulschließung aufgrund der Coronakrise geprägt. Wir haben diese Zeit bestmöglich überbrückt und trotzdem festgestellt, wie wichtig der Präsenzunterricht an der Schule für die Schüler/-innen und für uns alle ist.

Schule und das viele Positive, was damit zusammenhängt, hat jedenfalls auch dieses Schuljahr stattgefunden und so darf ich über einige Highlights der letzten Schulwochen berichten.

Erfolgreiche Reife- und Diplomprüfungen und Diplomprüfungen

Ein Höhepunkt in jedem Schuljahr sind die Reife- und Diplomprüfungen der Maturaabschlussklassen und die Diplomprüfungen der Hotelfachschule.

Dieses Schuljahr erhielten drei Jahrgänge, insgesamt 34 ehemalige Schüler/-innen, ihren Abschluss; die Absolvent/-innen der Hotelfachschule konnten alle ihre Diplomprüfung positiv bestehen (weiße Fahne), auch die Maturaklassen, die HLT 5 und der ALT 3, zeigten sehr gute Leistungen und feierten beachtenswerte Ergebnisse. Die erfolgreichen Maturanten aus Neukirchen waren in diesem Jahr Vanessa Karl und Pascal Steiner, beide erreichten einen „Guten Erfolg“!

Die Diplomübergaben feierten wir für den Aufbaulehrgang und die Hotelfachschule in der Aula unserer Schule, für die Höhere Lehranstalt für

Tourismus im Dorf Pavillon der Gemeinde Bramberg. Die Ehrengäste der Festakte, Schulvereinsobmann Bürgermeister aD Peter Nindl und der Bürgermeister der Standortgemeinde Bramberg Hannes Enzinger hoben in ihren Ansprachen die guten Leistungen und das gute Auftreten der Absolvent/-innen hervor.

Outdoor Tage der HLT 3

Für den dritten Jahrgang der Höheren Lehranstalt für Tourismus stellten wir dieses Jahr in unserem Ausbildungsschwerpunkt „Outdoor“ ein besonderes Programm zusammen.

Ziel war das Kennenlernen unserer heimischen Naturschätze und ein Einblick in wesentliche Traditionen der Region.

In diesem Zusammenhang darf ich mich ganz besonders bei der Nationalparkverwaltung bedanken, ein Nationalparkranger führte die Schüler/-innen einen Tag durch die Naturschätze des äußeren Obersulzbachtals, und zwar kostenlos.

Genauso bedanke ich mich bei Familie Scharler vom Abelhof und Herrn Ing. Hubert Ellmauthaler, die eine Wildtierfütterung am Abelhof organisierten und bei Frau Leni Wallner, die unsere Schüler/-innen durch den Kräutergarten am Abelhof führte und viel Wissenswertes und Spannendes erzählen konnte. Auch diese besonderen Lehrereinheiten waren jeweils kostenlos! Ein herzliches „Vergelt ´s Gott“ von Seiten der Tourismusschule!



Peter Nindl, Hannes Enzinger, Pascal Steiner, Christina Zingerle und Petra Mösenlechner (v.l.n.r.)



Pädagogen Stefan Wallner, Ivana Hofer, Christoph Hofer (ganz links), Leni Wallner (ganz rechts) mit Schüler/-innen der HLT 3 vorm Abelhof

Tourismusschule Bramberg

Obwohl die klassischen Lehrfahrten über mehrere Tage auch dieses Schuljahr coronabedingt verboten waren, haben wir für alle Klassen Tagesausflüge organisiert, weil gerade in dieser Phase gemeinsame Unternehmungen von besonderer Bedeutung waren.

TSB-Song

Mit großem Stolz kann ich sagen, dass wir die einzige Schule sind, die einen eigenen Schulsong hat. Unsere beiden Maturanten und Musiker „Wildkogel Buam“, Christoph Egger und Lukas Leo, haben einen eigenen Song für die TSB geschrieben und ihn uns als Abschiedsgeschenk vermacht.

Liebe WB's! Wir danken euch ganz herzlich und werden euer „Erbe“ immer in Ehren halten!.

Wildkogel Buam - WB's "TSB SONG" (Tourismusschule Bramberg): <https://www.youtube.com/watch?v=LLHyEcNKgPc>

In der Region, für die Region

Der Erfolg unserer Schule hängt an der Unterstützung vieler. Als Schule der Region ist es mir nach einem beendeten Schuljahr immer ein Anliegen die vielen helfenden Hände in den Vordergrund zu rücken.

Mein erster Dank geht an Herrn Pfarrer Dr. Stanislav Gajdos für die religiöse Begleitung durch das Schuljahr. Besonders wichtig für uns ist die Zusammenarbeit mit unserem Schulerhalter, der

Wirtschaftskammer Salzburg und allen Gemeinden des Schulvereins sowie mit unserem Schulvereinsobmann Bürgermeister aD Peter Nindl.

Ein weiterer Dank geht an unsere Nachbarschule, die Neue Mittelschule Neukirchen unter Leitung von Herrn Direktor Thomas Scheuerer BEd, an unseren Elternverein mit Obfrau Susanne Maier, an unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und an meine Kolleginnen und Kollegen.

Die gute Kooperation mit unseren Partnerbetrieben möchte ich besonders hervorheben und mich bei der Wildkogel-Arena für die großzügige Unterstützung unserer Aktivitäten bedanken. So tragen alle dazu bei, dass unsere Jugend vor Ort eine fundierte Ausbildung an der Tourismusschule Bramberg erhält.

Die Hauptakteure einer Schule sind die Schülerinnen und Schüler selbst. Ich lobe den Fleiß, das Engagement und die Disziplin unserer Tourismusschüler!

*Ihnen allen einen schönen Sommer!
Direktorin Petra Mösenlechner*



Gernot Sinnhuber, Christoph Egger (von WB), Petra Mösenlechner, Lukas Leo (von WB) und Peter Nindl (v.l.n.r.) bei der TSB-Song-Präsentation

Neukirchner Infrastruktur GmbH

Betriebs- und Gewerbegebiet „An der Salzach“

Wir danken den Firmen:

- Nindl Roland
- Nindl Bruno GmbH
- Blackner GmbH

für den Erwerb von Flächen im Betriebs- und Gewerbegebiet „An der Salzach“.

Wir wünschen viel Freude und Erfolg mit den neuen Liegenschaften bzw. mit den bereits errichteten/in Errichtung befindlichen Gebäuden. Sämtliche Flächen im Betriebs- und Gewerbegebiet „An der Salzach“ – im Eigentum der Neukirchner Infrastruktur GmbH – sind somit verkauft.

Nachdem Michael Harms im Frühjahr sein „Home of Bike“ eröffnet hat, durften ihn Bürgermeister Andreas Schweinberger und Amtsleiter Hans-Peter Tenk – im Beisein der Geschäftsführer Ing. Herbert Wallner und Bernhard Gruber – mit der „Enthüllung“ auf dem Hinweisschild „BETRIEBS- und GEWERBEGBEIT An der Salzach“ überraschen.

Wir wünschen Michael Harms und seinem Team ebenfalls alles Gute und viel Freude mit dem „HOME OF BIKE“.

*Ing. Herbert Wallner u.
Bernhard Gruber, Geschäftsführung*



Anstatt eines Sommermärchens eine Frühjahrgeschichte

Wie FEH zu K 1 wurde!

Chronologie einer wahren Begebenheit

Die Vorgeschichte:

M und FEH wachsen gemeinsam in nachbarschaftlichen Verhältnissen im Neukirchner Dorfzentrum auf. Lausbubenstreiche, Jugendsünden (z.B: Zwetschken stehlen), diverse „Kämpfe“ mit Gangs aus den Außenbezirken - eben alles, was eine Freundschaft zu einer solchen macht, prägt ihre jungen Jahre. Im Erwachsenenalter werden die Kontakte weniger, beide steigen erfolgreich ins Geschäftsleben ein, man sieht sich nur mehr ab und zu, denn ihre Tätigkeiten lassen ihnen wenig bis gar keine Zeit, um sich öfter zu treffen. Heute gehören beide der Generation 60+ an.

Das Protokoll:

Montag, 29.3.:

FEH besucht abends - kurz vor Geschäftsschluss - M in dessen neuem Geschäftsgebäude, in dem sich ein RADhaus im Erdgeschoß und Wohnungen in den oberen Stockwerken befinden. M freut sich riesig über den Besuch und lässt FEH eine standesgemäße persönliche Führung durch die Räumlichkeiten zuteilwerden. Im Anschluss lässt man sich im Personal-Aufenthaltsraum nieder, um Gegenwärtiges, Vergangenes und Zukünftiges zu besprechen. Natürlich werden die Covid-Abstandsregeln eingehalten und FFP2-Masken getragen, die nur beim Trinken des belgischen Starkbieres abgenommen werden. Und sie werden oft abgenommen. Die solcherart erlaubte „Geschäftsbesprechung“ dauert über 4 Stunden. Beim Austausch und Aufwärmen alter Geschichten fließen sogar Tränen der Rührung in Strömen - ähnlich den Strömen des köstlichen Gesöffs, das in ihren Kehlen verschwindet. M erfährt von FEH, wie bereits andere Freunde vor ihm, dass er u.a. auf seine Kinder A und F sehr stolz sei, weil sie seine Geschäftstätigkeit übernommen hätten, und das in seinem Sinne fortsetzen, was er aufgebaut habe. Doch müsse er manchmal seinen Junior einbremsen, wenn dieser - ohne Absprache mit

ihm - Alleingänge unternehmen wolle, denn „nu gkeaschtst schu nu mia“! Schlussendlich wird der gleichermaßen rührselige wie lustige Abend beendet, schluchzend umarmen und verabschieden sich die beiden Freunde und hoffen, ihren heute beschlossenen Plan, mit den Motorrädern zum Baikalsee zu fahren, verwirklichen zu können. Berichte, wie der jeweilige Nachhauseweg „gelingen“ ist, fehlen.

Dienstag, 30.3.:

FEH leidet stark unter postalkoholischen Zuständen und verbringt fast den ganzen Tag im selbst gebauten Hängebett auf der hauseigenen Terrasse. Seine Frau J und Tochter A sind nicht gerade erbaut darüber, bräuchten sie doch gerade heute sein handwerkliches Geschick bei diversen Arbeiten.

Mittwoch, 31.3.:

J und A sind immer noch ein wenig über die gestrige Nichthilfe von FEH verärgert und sie hecken einen „teuflischen“ Plan aus, um sich dafür zu revanchieren.

Donnerstag, 1.4.:

Nachdem das Veröffentlichen von Chatverläufen, die auf höchster politischer Ebene passiert sind, derzeit modern ist, werden auch im Zuge dieses Protokolls solche Verläufe präsentiert, um den Wahrheitsgehalt zu untermauern (Anm.: aus Platzmangel werden sie nicht im Original eingefügt, sondern „nur“ in wortgetreuer Abschrift).

Am Vormittag erreicht M eine WhatsApp-Nachricht von A:

„Servus M! Bist du für einen Aprilscherz zu haben? Kannst du meinen Papa anrufen, dass es dir sehr leid tut aber... du Corona hast und ihn bei der BH als K1-Person angeben musstest. Bitte!! Danke!! Lg A & J“

Wenige Minuten antwortet M: „Mach ich gerne“ und bekommt postwendend ein „Danke“ von A retour.

M ruft - wie versprochen - FEH an und dieser begrüßt ihn am Telefon mit dem alles sagenden Satz „Znaxt host ma an Schneidegn umgkängt!“ und fügt dem Gesagten noch einen lauten Lacher hinzu. Doch das Lachen bleibt FEH im Halse

Dies & Das

stecken, als ihm M ernsthaft „beichtet“, dass er heute positiv auf Corona getestet worden sei, und er ihn – FEH – als K 1 angegeben habe, weil sie am Montag relativ eng und lange zusammengesessen sind. Er dürfe sich ab sofort mit niemandem treffen, müsse alleine im Haus oder auf der Terrasse bleiben, bis er weitere Anweisungen erhalte. Dem ansonsten sehr wortgewaltigen FEH schlägt es ob dieser Botschaft die Stimme. M entschuldigt sich noch für die verursachten Unannehmlichkeiten bei FEH und beendet das Telefonat.

M meldet an A: „Anruf vollzogen!“

Ein aufgeregter FEH ruft wenige Minuten später bei M an, um sich zu erkundigen, was er für Angaben gemacht habe, damit er ähnliche machen könne. M erklärt ihm, dass er der Behörde gesagt habe, dass es sich am Montag um ein „Geschäftstreffen“ gehandelt habe, das etwas länger gedauert habe, und sie relativ wenig Abstand gehalten haben. FEH berichtet aufgewühlt, dass um 17 Uhr der Amtsarzt komme und das Ganze eine „deppate Scheißerei“ sei. Nachdem M den getätigten FEH-Anruf bei A bestätigt hat, schreibt diese zurück: „Perfekt! Meine Freundin hat jetzt noch angerufen und den Amtsarzt angekündigt. Jetzt sitzt er unten und wartet auf das Testteam von der BH.“

M antwortet: „Ich weiß, hat er mir alles erzählt“ und lässt ein „Bitte filmen, wenn ihr ihn aufklärt“

A an M retour: „Wir lassen jetzt um 5 zwei Kollegen vom Roten Kreuz kommen für den Abstrich und bis dahin lassen wir ihn alleine auf der Terrasse sitzen.“

Und tatsächlich: ein eher „gebrochener“ FEH sitzt die ganze Zeit alleine auf der Terrasse, hadert mit dem Schicksal, Selbstmitleid macht sich breit, verfällt teilweise in eine leichte Depression, weil er sich in keiner Weise vorstellen kann, 14 Tage in Quarantäne verbringen zu müssen, während unaufschiebbare Vorbereitungsarbeiten für die kommende Saison zu warten hätten. Die bangen Minuten voller Nervosität werden zu elendslangen Stunden, die Zeiger der Uhr wollen sich nicht und nicht

schneller Richtung 17 Uhr bewegen. Der Schweiß Gebadete FEH wirkt „bedient“ und „erledigt“ zugleich, während sich A & J, die sich in einem Nebengebäude aufhalten, nicht nur heimlich ins Fäustchen lachen.

Als die Warterei um 5 Uhr nachmittags schließlich ein Ende hat und immer noch nichts an der Haustür vom angekündigten Testteam zu bemerken ist, bricht FEH die ihm auferlegten Regeln (Anm.: Haus nicht verlassen) und öffnet die Eingangstür. Und was findet er dort: einen Zettel mit der Notiz „Liebe Grüße vom Roten Kreuz und J & A! Heute ist der 1.April!“

Fluchend, erleichtert, erbost, erzürnt, lachend, eben alles, was einem in so einer Situation alles durch Kopf und Körper geht, erlebt FEH in diesen Minuten.

Nachdem sich FEH etwas gefasst hat, versucht er mehrmals M telefonisch zu erreichen, aber M hebt nicht ab und lässt ihn darben. Als „Ersatz“ für das nicht stattgefundene Gespräch tippt er in sein Handy ein „Warte, mei´Freind!“ und schickt es M. Diese ausdrucksstarke Kurzbotschaft klingt äußerst vielsagend und lässt den Schluss zu, dass FEH starke Revanchegelüste für M empfindet.

Wie sich FEH gegenüber A & J nach „Auflösung“ des Aprilscherzes verhalten hat, ob er sich „bedankt“ hat, ob er ihnen verziehen hat, oder ob sie auch mit „Konsequenzen“ zu rechnen haben, ist (derzeit noch) unbekannt.

Bekannt ist, dass A von wenigen Eingeweihten Gratulationsbotschaften über den (für sie) mehr als gelungenen Scherz erhalten hat. Einem Gratulanten hat sie jedenfalls am nächsten Tag geantwortet:

„Guten Morgen - Danke! Das war gestern mein Highlight des letzten Jahres. Da Papa ist heute noch durcheinander! Frohe Ostern und liebe Grüße! A“

Nachbetrachtung:

Wer solche Freunde hat, braucht keine Feinde mehr! (hk)

Arbeitnehmerveranlagung

Kosten zur Beseitigung von Katastrophenschäden

Aufwendungen zur Beseitigung von Katastrophenschäden – insbesondere Hochwasser-, Erdbeben-, Vermurungs-, Sturm-, Lawinen- und Schneekatastrophenschäden – können als außergewöhnliche Belastungen ohne Selbstbehalt von der Steuer abgesetzt werden. Abzugsfähig sind die Kosten der Aufräumarbeiten, die Reparaturkosten von beschädigten Gegenständen und die Wiederbeschaffungskosten der zerstörten notwendigen Wirtschaftsgüter, soweit die Schäden nicht durch eine Versicherung oder aus öffentlichen Mitteln (Katastrophenfonds) gedeckt sind.

Ausgaben für die Abwehr zukünftiger Katastrophen (wie z. B. die Errichtung einer Stützmauer) sind nicht absetzbar. Auch die Erbringung eigener Arbeitsleistung ist mangels eines tatsächlichen Kostenaufwandes steuerlich nicht zu berücksichtigen.

Dies gilt auch dann, wenn aus öffentlichen Mitteln (insbesondere aus dem Katastrophenfonds) „Zuschüsse“ dafür bezahlt werden.

Nähere Informationen erhalten Sie gerne bei uns im Büro!

Fritzenwallner – Gandler

Wirtschaftstreuhand-
und SteuerberatungsgmbH

5741 Neukirchen, Schlosserfeld 344

Ansprechpartnerin:

Martina Dreier

Tel.: 06565/6598-393

e-mail: m.dreier@gruber-partner.at

Impressum:

Sporkulex Neukirchen ist ein periodisch (6 x jährlich) erscheinendes Mitteilungsblatt aller Vereine und Institutionen Neukirchens. Es bietet jedem/jeder GemeindegängerIn Neukirchens die Möglichkeit, zu örtlichen Angelegenheiten Stellung zu nehmen. Örtliche Parteien und Vereine mit politischem Hintergrund erhalten die Möglichkeit, ihre Berichte zum aktuellen Druckkostenpreis (1. Seite) und eine maximal 2. Seite zum 50 %-Tarif einer Inseratenseite zu veröffentlichen. Der Sporkulex enthält außerdem Informationen des Tourismusverbandes (Redaktion: Ingrid Maier-Schöpl). Namentlich nicht gekennzeichnete Beiträge werden aus rechtlichen Gründen nicht veröffentlicht.

Layout: anhaus | werbemanufaktur; Gestaltung: Anita Voithofer; Titelseite / Zeichnung: Stotter Franz / Gerhard;

Druck: Samson-Druck / St. Margarethen;

Herausgeber und Medieninhaber: Sporkulex Vermarktungs OG, FN 394264a, HG Salzburg

Bernhard Gruber & Hubert Kirchner (Redaktion): b.gruber@gruber-partner.at, Beiträge und Zuschriften ausschließlich an: huki.2016@gmail.com; Inserate/Organisation/Grafik: info@sporkulex.at; Vertrieb: an jeden Neukirchner Haushalt, der Werbendungen nicht abgemeldet hat.

Anschrift: 5741 Neukirchen am Großvenediger

Was Hänschen nicht lernte



- lernen nun Hans und Hannah!

AB HERBST 2021 - DIE BLÄSERKLASSE FÜR ERWACHSENE IN NEUKIRCHEN
IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEM MUSIKUM PINZGAU ERMÖGLICHEN WIR
DAS ERLERNEN EINES BLASINSTRUMENTES IM ERWACHSENEN ALTER.

Weiter Infos folgen rechtzeitig.

EURE TMK NEUKIRCHEN



Bergbahnen Wildkogel

Willkommen
WILDKOGEL!
DIE ARENA

Oberpinzgauer Fremdenverkehrsförderungs- und Bergbahnen - Aktiengesellschaft - Vorstand

www.bergbahnen-wildkogel.at

Winter 2020/21

Der Text zur Wintersaison 2019/20 hat (leider) auch für die abgelaufene Wintersaison Gültigkeit, nämlich dass auch diese Wintersaison aus mehreren Gründen in die Geschichte eingehen wird. Kurzfassung: Es ist wohl am besten, den „Mantel des Schweigens“ darüber zu hüllen und zu hoffen, dass sich diese Situation nicht mehr wiederholt.

Wir bedanken uns sehr herzlich für eure Unterstützung in dieser schweren Zeit und umso mehr hat uns die viele Anerkennung und das Lob für das Offenhalten gefreut.

Sommer 2021

Der Start in die Sommersaison erfolgte plangemäß. Im Juni wurden die Rutschen (teilweise) generalsaniert und stehen nun wieder in vollem Umfang zur Verfügung, nachdem z. B. die Rutsche 2 für längere Zeit nicht geöffnet werden konnte. Die Arbeiten gingen sehr zügig voran und wurden von der Fa. Wiegand in Kooperation mit der Fa. HTB und unserem eigenen Bautrupps sowie unter der Aufsicht von Baumeister Christian Lechner zur vollsten Zufriedenheit umgesetzt.

Ebenfalls im Juni begannen die Arbeiten an unserem derzeit größten Projekt – der Beschneigungsanlage „Braunkogel“. Wir sind froh und stolz, ein derart großes Projekt in dieser Zeit umsetzen zu können. Das Projekt zu beschreiben, würde den Rahmen dieser Zeitung sprengen, daher der Tipp: rauf auf den Wildkogel, rüber zur Bergstation der Gensbichlalm und selber ein Bild von den beeindruckenden Bauarbeiten machen. Zwischenzeitlich wurde auch mit der Verlängerung des Wanderweges vom Gasthof Stockenbaum bis ins Ortszentrum von Neukirchen begonnen. Ein erster Abschnitt wurde bereits freigegeben und im Laufe des Augustes wird dieser äußerst attraktive Weg fertiggestellt werden.

Betriebszeiten:

- Erste Bergfahrt: 09:00 Uhr
- danach durchgehend – Mittagspause von 12:00 bis 13:00 Uhr
- Letzte Bergfahrt: 16:00 Uhr
- Letzte Talfahrt: 16:30 Uhr

Tarife:

| | Erwachsene | Kinder |
|--|---------------|---------|
| • Berg- und Talfahrt m. Gästekarte: | € 25,00 | € 10,00 |
| • Bergfahrt m. Gästekarte: | € 18,00 | € 7,50 |
| • Mountaincarts, Einzelfahrt | € 13,00 | € 6,50 |
| • Mountaincarts, Punktekarte 4+1 | € 50,00 | € 25,00 |
| • Mountaincarts, Punktekarte 8+2 | € 94,00 | € 47,00 |
| • Rutschenweg: Benützung mit gültigem Ticket der Bergbahnen kostenlos Rutschmatten-Verleih (obligatorisch): | € 2,00/Person | |

Start in die Wintersaison 2021/22

Die Schneelage, die Wettersituation, die Feiertagslage und vor allem ein top motiviertes Mitarbeiter-Team haben uns spontan die Wintersaison 2021/22 eröffnen lassen. Es war bewusst ein Start und dieser Start ist äußerst erfolgreich gelungen. Pünktlich zu Betriebsbeginn um 09:00 Uhr standen am Pfingstsonntag, den 23. Mai (!) die ersten Gäste an der Kassa. Das Medienecho war enorm – Salzburger Nachrichten, Kronenzeitung (Titelseite!), ATV, ORF, RTS, ... - alle haben von diesem Ereignis berichtet. Wintersportler aus Nah & Fern haben dieses Angebot gerne angenommen.





Oberpinzgauer Fremdenverkehrsförderungs- und Bergbahnen - Aktiengesellschaft - Vorstand

www.bergbahnen-wildkogel.at

Ehrungen

Anfang Juli durften wir im Beisein von unserem Vorsitzenden des Aufsichtsrates, Mag. Rudolf Brauer, und unserem ehemaligen Vorstandskollegen, Peter Nindl Bgm. a. D., langjährige Mitarbeiter und verdiente Persönlichkeiten ehren. Wir danken allen sehr herzlich für ihre wertvollen Dienste für unsere Gesellschaft.

Als zertifiziertes Mitglied bei den „Besten Österreichischen Sommer-Bergbahnen“ hoffen wir wieder auf eine „mit Abstand“ gute Sommersaison, freuen uns auf ein Wiedersehen und „bleib's xsund“.

Bernhard Gruber, Vorstand

M: + 43/664/4023473

e: b.gruber@bergbahnen-wildkogel.at



Franz Egger, Aufsichtsrat



Erni Wernitznig, Buchhaltung



Richard Schopper, Betriebsleiter



Stefanie Patsch, Sekretariat



Ferdinand Nindl, langjähriger Mitarbeiter



Hans-Jörg Dengg, Betriebsleiter/EDV



Josef Schernthaler, langjähriger Mitarbeiter



DIE BERGBAHNEN WILDKOGEL ZÄHLEN NICHT NUR ZU DEN MIT ABSTAND FREUNDLICHSTEN, SONDERN AUCH ZU DEN „BESTEN ÖSTERREICHISCHEN SOMMER-BERGBAHNEN“



Wild auf MEIN URLAUBS- PARADIES

WWW.WILDKOGEL-ARENA.AT

Liebe NeukirchnerInnen!

Es ist endlich Sommer geworden und wir sind unbeschreiblich froh, dass wir wieder Gäste begrüßen dürfen!

„Die Krise machte bewusst, dass ohne Tourismus vieles fehlt.“, so zu lesen im Jahresbericht 2020 der Salzburger Land Tourismus GmbH.

Dazu das verheerende Hochwasser, welches zuletzt große Schäden angerichtet hat. Wir wünschen allen Betroffenen viel Kraft bei den Instandsetzungsarbeiten und bedanken uns bei allen Einsatzkräften und Helfern ganz herzlich! Zum Redaktionsschluss dieser Sporkulex-Ausgabe laufen die Aufräumungs- und Instandsetzungsarbeiten auf Hochtouren. Auch dafür sei allen Verantwortlichen gedankt!

Wir sind alle nur Menschen und es heißt nicht umsonst, dass man vieles erst schätzen lernt, wenn man es nicht mehr hat. So haben wir im letzten Jahr auf vieles verzichtet. Jeder hat auf seine Art und Weise Entbehrungen und Einschränkungen erlebt, in dieser Form wahrscheinlich zum ersten Mal.

Die Lockdowns und vor allem der Ausfall der Wintersaison haben bewusst gemacht, wie wichtig die gesamte Branche für die Wertschöpfung, für funktionierende regionale Kreisläufe, aber auch ganz besonders für das gute Lebensgefühl in unserem schönen Land ist.

Diese neue Wertschätzung gehört zu den positiven Dingen, die wir hoffentlich aus den vergangenen Monaten mitnehmen. So wie auch die Erfahrung, dass schwierige Zeiten Land & Leute zusammenschweißen. Die große Bereitschaft der Menschen, diese Herausforderungen gemeinsam zu bewältigen und wieder nach vorne zu schauen, das ist eine Qualität, die uns auszeichnet und uns mit Zuversicht und Mut in die Zukunft blicken lässt.

Diese positive Energie nehmen wir in vielen Betrieben wahr, in großen wie in kleinen, und wir freuen uns sehr über alle Initiativen!

Die Sehnsucht nach Urlaub, Natur, gemeinsame Zeit und echte Begegnungen mit herzlichen Menschen und dies mit Abstand und Sicherheit ist riesengroß. Bei uns in der Wildkogel-Arena bieten wir ideale Voraussetzungen für einen Sommer, der Freiheit verspricht.

Glück auf für die Sommersaison 2021!

Rundmails & Partner-Newsletter

Wie gewohnt informieren wir im wöchentlichen Rundmail (donnerstags) über die Programmpunkte samt Tipps und neu in den Partner-Newslettern über Aktuelles & Wissenswertes.

WildkogelAktiv-Programm

Ans Herz legen möchten wir euch unser abwechslungsreiches WildkogelAktiv-Programm mit geführten Wanderungen, Exkursionen, Bike-Touren uvm. Unsere WanderführerInnen Alex, Viki, Hubert, Markus und Harald betreuen unsere Gäste professionell und geben wertvolle Tipps für die Ferienzeit.

Dazu die TOP ausgebildeten und motivierten BergführerInnen, die zum sicheren Gipfelsieg führen. Vielleicht wäre der Großvenediger ja auch ein Gipfel für jede Neukirchnerin und jeden Neukirchner?

Die tollen Zusatzangebote - wie Adventure mit Hochseilgarten, Canyoning, Raften, Klettern, Paragleiten, Hangfliegen oder Entschleunigung bei Yoga & Bogenschießen - runden einen Aktiv-Urlaub ab. Platzkonzerte, Wochenmarkt und Fahrten mit dem neuen e-liner, sogar mit Jodelkurs - es gibt immer was zu tun. Bitte schaut euch das umfangreiche WildkogelAktiv-Programm an, die Anmeldung ist natürlich auch online möglich.



Wild auf MEIN URLAUBS- PARADIES

WWW.WILDKOGEL-ARENA.AT

Neu: e-liner zum Schaubergwerk Hochfeld

Das Schaubergwerk Hochfeld im Untersulzbachtal ist ein wahrer Schatz unter Tag. Daher bieten wir heuer auch Fahrten mit dem e-liner zum Schaubergwerk samt Führung an.

Aufgrund der Hochwasserschäden wurde der Führungs-Betrieb vorübergehend eingestellt. Zum Redaktionsschluss dieser Sporkulex-Ausgabe liegen uns noch keine Informationen zur Wiederinbetriebnahme vor.

Wir halten euch mit unseren Aussendungen auf dem Laufenden, bei Fragen meldet euch gerne im Tourismusbüro.

Nationalpark SommerCard

Inzwischen ein Selbstläufer und Programm für unsere Gäste! Wir freuen uns über dieses tolle Angebot und bedanken uns bei allen Verantwortlichen in der Ferienregion Nationalpark Hohe Tauern unter GF Roland Rauch, bei allen Leistungspartnern und last but not least bei den vielen teilnehmenden Beherbergungsbetrieben. Immerhin sind es allein in Neukirchen und Bramberg über 150 Partner-Betriebe, damit sind wir Spitzenreiter in der Nationalpark-Region!

Eine große Hilfe ist die neue Nationalpark-Sommercard-Map, diese zeigt an, welche Partnerbetriebe und Ausflugsziele geöffnet bzw. geschlossen haben.

Hohe Tauern Panorama Trail

Wir freuen uns über die Umsetzung des neuen Weitwanderweges, des Hohe Tauern Panorama Trails, welcher über 10 beeindruckende Etappen über 150 KM und rund 8.000 HM von den imposanten Krimmler Wasserfällen über Neukirchen & Bramberg bis nach Zell am See führt. Für das Frühjahr oder den Spätherbst bzw. wenn das Wetter mal umschlägt, gibt's im Bereich der Etappen 2 – 5 eine Alternativroute über unseren schönen Sonnenweg auf halber Höhe.

Alle Infos findet ihr bei uns auf der Page und natürlich haben wir auch Prospektmaterial inkl. Karte dazu. Bestimmt kennen viele Einheimische die Etappen und Variante nicht, also, worauf noch warten – einfach mal ausprobieren ...

Trail Fitness Test – Wandern stärkt & wirkt!

Ganz einfach kann man neuerdings seine persönliche Fitness testen, welche sich nach mehrtägigem Wandern & Sport nachweislich verbessert. Dieses Angebot bieten wir kostenlos für alle Gäste der Wildkogel-Arena an, Termine gemäß unserem WildkogelAktiv-Programm.

Fußballcamps

Dank der TOP Sportanlagen und des Zusammenhelfens vieler dürfen wir immer wieder namhafte Fußballclubs bei uns in der Wildkogel-Arena willkommen heißen. Wir bedanken uns bei allen Verantwortlichen, den Sportclubs, den Organisatoren, den Beherbergern Wildkogel Resorts und allen Helfern sowie bei den Gemeinden für das Engagement & die Arbeit!

Lückenschluss Neukirchen-Weg

Am 12.7.2021 startete der Bau des Wanderwegs vom Gasthof Stockenbaum nach Neukirchen. Der Weg hat eine Länge von 1,1 km und führt schließlich über das Geiernestgassl direkt in den Ort.

Wir freuen uns über diesen Lückenschluss und bedanken uns bei allen Grundeigentümern und unserem Partner, den Bergbahnen Wildkogel, für das gute Miteinander!

*Beste Grüße
Ingrid Maier-Schöppl & Robert Möschl
mit dem TVB-Team*

Every Body In.
SKINY®



SKINY erhältlich bei

s.Oliver®

Neukirchen 06565 21495

Mittersill 06562 20392

Rauris 06544 20160